

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

# Eisenbahn-Beitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuss. Cour. für den Jahrgang — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gehaltenen Petitzeile. — Adresse: Redaktion der Eisenbahn-Beitung oder: J. W. Neuberger'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVI. Jahr.

30. Juni 1858.

Nro. 26.

**Inhalt.** Die Hannoverischen Staats-Eisenbahnen. — Eisenbahn-Betriebsmittel. Federn für Eisenbahnwagen, Lokomotiven und Tender. — Zeitung. Inland. Freie Städte. Ausland. Schweiz. Central-Amerika. — Verkehr deutscher Eisenbahnen. — Ankündigungen.

## Die Hannoverischen Staats-Eisenbahnen.

Der Nachweisung über den Bau und Betrieb der unter hannoverscher Verwaltung stehenden Eisenbahnen während des Rechnungsjahres vom 1. Juli 1856 bis dahin 1857 ist Folgendes zu entnehmen.

1. Nachweisung über den Bau. Am 1. Juli 1857 waren dem Betrieb eröffnet: ältere Bahnen 52,176 Meilen, neuere 55,614 Meilen, zusammen 107,790 Meilen. Davon sind horizontal 33,521 Meilen, 27,855 Meilen haben flachere Neigungen als 1:600, 40,861 Meilen Neigungen von 1:600 bis 1:300, 3,393 Meilen 1:300 bis 1:64, welches das Steigungsmaximum ist. Ferner liegen 80,656 Meilen in geraden Linien, 13,512 in Curven von 1000—400 Ruthen (à 16') Radius, 10,484 in Curven von 400—150 Ruthen und 2,778 in solchen von 150—90 Ruthen, welches der kleinste Radius ist. Doppelseil ist auf 24,393 Meilen hergestellt und die Gesamtlänge aller Geleise beträgt 154,254 Meilen. Es waren vorhanden 57 Stationen, 27 Halteplätze, 924 Wärterstationen; 833 optische Telegraphen und 64 elektrische Glockensignale; 260 $\frac{1}{2}$  Meilen Telegraphenleitung mit 60 Telegraphenstationen; 404 Brücken und 584 Durchlässe, 94 Brückenthore und Wegebrücken, 1299 Uebergänge im Niveau und 1072 Fuß Tunnellänge.

Die älteren Bahnen auf hannoverschem Gebiet, in der Gesamtlänge von 46,83 Meilen haben mit den Betriebseinrichtungen und den Zinsen während der Bauzeit gekostet 16,721,860 Thlr., pro Meile durchschnittlich 357,080 Thlr.

Von den neueren Bahnen hat bis 1. Juli 1857 die Südbahn 10,490,308 Thlr., die Westbahn 7,735,759 Thlr. gekostet; endlich war für die Hafen- und Bahnhofsanlage in Geestemünde bis dahin verausgabt 4806 Thlr.

2. Nachweisung über den Betrieb. Die mittlere Länge der im Rechnungsjahr 1856—57 in Betrieb gestandenen Bahnen war 109,70 Meilen. Auf denselben haben die Einnahmen betragen:

a) vom Personenverkehr: für			
17,586 Personen = 0.79 Proz. in 1. Kl.	53,772 Thlr. = 3.69 Proz.		
392,948 " = 17.74 " " 2. "	532,560 " = 36.55 "		
1,804,076 " = 81.47 " " 3. "	870,913 " = 59.76 "		
2,214,590 Personen nach dem Tarife	1,457,245 Thlr.		
32,497 Auswanderer	38,790 "		
11,485 Soldaten	8,393 "		
2,258,572 Personen zusammen	1,504,428 Thlr.		

Die 2,214,590 Personen nach dem Tarife sind zusammen 14,174,458 Meilen, jede Person daher durchschnittlich 6.40 Meilen gefahren. Die durchschnittliche Einnahme von jeder Person war 15 gGr. 9.51 pf., für jede Person und Meile 2 gGr. 5.61 pf.

Von der Gesamtpersonenzahl treffen auf den Lokalverkehr 2,049,052 Personen mit 11,785,866 Personenmeilen und 1,131,779 Thlr. Fahrgeld.

b) vom Güterverkehr. Es sind transportirt und dafür eingenommen:		
327,571.0 Ztr. Reisegepäck (incl. des Freigewichts)	64,032 Thlr.	
245,496.5 " Gilgut	104,336 "	
8,323,963.0 " Frachtgut	1,458,032 "	
4,143,187.1 " Produkte 1. Klasse	563,214 "	
8,245,159.3 " " 2. "	445,581 "	
21,285,376.9 Ztr.	2,635,195 Thlr.	

Diese 21,285,377 Ztr. sind zusammen 254,458,370 Meilen gefahren, jeder Ztr. also durchschnittlich 11.95 Meilen transportirt und hat 2 gGr. 11.61 pf. oder pro Meile 2.98 pf. eingebracht.

Es sind ferner auf der Bahn transportirt und dabei eingenommen: für 849 Equipagen, 1104 Stück und 1541 Ladungen Pferde, 6915 Hunde, 8736 Stück, 4677 Ladungen und 649 Ztr. Vieh, im Ganzen 86,460 Thlr.

Endlich sind an Nebeneinnahmen vom Güterverkehr erzielt worden 28,387 Thlr., für Extrazüge 10,408 Thlr., Truppentransporte 8870 Thlr., Beförderung

von Auswanderern 38,790 Thlr., Posttransporte 15,458 Thlr., Materialfahrten wegen des Baues 47,100 Thlr., sonstige außerordentliche Transporte 12,333 Thlr., zusammen 132,959 Thlr.

c) Aus dem Telegraphenverkehr. Am 1. Juli 1857 war die Länge der hannoverschen Staats-Telegraphenlinien 172.55 Meilen, die Gesamtlänge der Drähte 392.13 Meilen, die Zahl der Stationen 54.

Im Rechnungsjahr wurden befördert: im innern Verkehr 61,662 Depeschen, wofür die Einnahme nach Abzug auswärtiger Gebühren 16,178 Thlr. betrug; im internationalen Verkehr 43,615 Depeschen mit einer Einnahme von 70,249 Thlr., wovon nach den Abrechnungen des deutsch-österreichischen Vereins 30,206 Thlr. herauszubehalten waren; blieben für Hannover 40,043 Thlr. Ganze Telegrapheneinnahme 56,371 Thlr.

Die Zahl der beförderten Eisenbahndienstdepeschen war 289,152; also die Gesamtzahl aller angekommenen und abgegangenen Depeschen 394,429.

d) Mit Hinzurechnung von Pacht-, Mietgeldern 1c. und insgemein mit 106,186 Thlr. waren die Gesamteinnahmen der hannoverschen Bahnen 4,396,376 Thlr., davon fallen 1,578,868 Thlr. auf den Personen- und 2,854,951 Thlr. auf den Güterverkehr, zusammen auf den Verkehr 4,233,819 Thlr., pro Meile 38,594 Thlr.

An Betriebskosten wurden im Jahr 1854—55 bestritten:

für Bahnverwaltung	723,778 Thlr. = 29.0 Proz.
" Transportverwaltung	1,611,072 " = 64.4 "
" Telegraphenverwaltung	29,451 " = 1.2 "
" Allgemeine Verwaltung	135,472 " = 5.4 "

Zusammen 2,499,773 Thlr.

In den Betriebsauslagen sind begriffen 56,880 Thlr. für bauliche Ergänzungen und 62,450 Thlr. für neues Betriebsmaterial.

Werden von den Gesamteinnahmen und Auslagen die Fahrgeld- und Frachtrestitutionen 1c. zu 5658 Thlr. in Abzug gebracht, so stellen sich die

Einnahmen zu	4,390,820 Thlr.
Auslagen	2,494,114 "

und es betragen die letzteren von den ersteren 56.80 Proz.

Für die älteren Bahnen allein stellten sich die Einnahmen zu 3,364,143 Thlr., die Auslagen zu 1,709,744 Thlr., und es machten die letzteren von den ersteren 50.82 Proz.

Ueber die einzelnen Ausgabekategorien noch Folgendes: Die Bahnunterhaltungskosten haben pro Meile betragen 4160 Thlr., gegen 4742 Thlr. in 1855—56, 3357 Thlr. in 1854—55, 3183 Thlr. in 1853—54, 2197 Thlr. in 1852—53. Auf den älteren Bahnen wurden im Rechnungsjahr 1856—57 an Oberbau-Materialien für 84,042 Meilen Schienengeleise verbraucht:

	im Ganzen	pro Meile
Schienen, 18 Fuß lang	11,460 Stück	136.4 Stück
Stoßschwellen	14,375 "	171.9 "
Mittelschwellen	19,254 "	230.3 "
Weichenschwellen	2,045 "	24.4 "
Salennägel	241,910 "	2893.1 "
Stuhlknägel	13,711 "	152.0 "

An Bettungsfloss wurde in 1856—57 auf sämtlichen Bahnstrecken mit 153.9 Meilen Geleiselänge verbraucht 7793 Schachtelruthen, pro Meile 51 Schachtelruthen. Der durchschnittliche Verbrauch in den letzten 10 Jahren pro Meile war 61 Schachtelruthen.

Die Kosten an Arbeitslohn zur Unterhaltung des Oberbaues ausschließlich der Beschaffung des Bettungsflosses waren für die Geleiselänge von 153.9 Meilen 127,370 Thlr., pro Meile 828 Thlr. Der Durchschnitt in den letzten 10 Jahren war 716 Thlr.

Dienst der Lokomotiven und Wagen. Am 1. Juli 1857 waren vorhanden 170 Lokomotiven mit 139 Tendern; 289 sechsräderigen Personenwagen, 68 desgl. Gepäckwagen; 24 vierräderige Viehwagen; 359 achträderige, 157